

## **Ser-Vidas en Red: Eine Frauenvereinigung aus Alpujarra macht auf sich aufmerksam**

Ort: Alpujarra (Granada)

Dauer: 1:36

**ZUSAMMENFASSUNG:** Die Vereinigung „Ser-Vidas en Red“ aus Alpujarra bei Granada verfolgt mit ihrer Plattform das Ziel, das Leben und Schaffen der ländlichen Frauen bekannter zu machen. Bisher stellen über diese Website fast hundert Frauen ihre Produkte und Dienstleistungen vor.

### **VTR**

Salvadora und Beatriz leben in Alpujarras, Granada, und versuchen, die Arbeit der Frauen in dieser ländlichen Gegend bekannt zu machen. Dafür ermöglicht die Website „Ser-Vidas en Red“, Kontakte herzustellen, Verträge abzuschließen oder Produkten und Dienstleistungen auszutauschen. Beatriz hilft Salva bei der Mandelernte und im Gegenzug nimmt sie einen Teil davon mit nach Hause.

**Salvadora Moreno**  
Managerin bei „SerVidasenRed.net“

*„Es ist ein Weg, die Initiativen der Frauen aus Alpujarra bekannt zu machen. Sie erwirtschaften sich ihren Lebensunterhalt mit Aktivitäten aller Art: Landwirtschaft, Therapie ...“*

Die Hälfte aller Menschen, die in ländlichen Gebieten leben, sind Frauen. Aber nur 30% zählen zur erwerbstätigen Bevölkerung. Nach Angaben des spanischen Frauen-Instituts, arbeiten sie in der Landwirtschaft, erhalten aber kein Geld. Doch auch sie sind Unternehmerinnen und im Kampf gegen ihre Unsichtbarkeit unterstützt sie diese Website. Lola ist auch dabei.

**Lola Padilla**  
Floristin

*„Das wurde für mich zu einer Plattform, die mir ermöglicht, das zu tun, was ich will. Es ist wunderbar, im Netz eine Menge aktive Frauen zu finden, die sich verschiedenen Dingen widmen und ganz in der Nähe sind.“*

Lola half Patrizia bei der Vorbereitung eines ihrer Produkte und die baute ihr im Gegenzug ein Tamburin.

**Patrizia Sardone**  
Instrumentenbauerin

*„Erstens erfahren wir vom Potenzial der in Alpujarra lebenden Frauen. Sie machen viele interessante Dinge und ich denke, es ist fair, dass sie ihre Arbeit zeigen können.“*

Und sie sind verbunden über diese Plattform, die übrigens bereits mehr als einhundert Frauen zählt.

Weitere Informationen unter +34 647 310 157 oder per E-mail: <a href="mailto:info@historiasdeluz.es">info@historiasdeluz.es</a>
---